



Name	Hiwwel-Route
Zeichen	
Länge	166,5 km in vier Teilstrecken von 43, 37, 40,5 und 46 km.
Start	Bingen: Rhein-Nahe-Eck / Rhein-Radweg und Nahe-Radweg
Ziel	Worms: Rhein-Radweg
Höhenmeter	Ca. 1.450 Höhenmeter in beide Richtungen
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hiwwel-Route ist optimal in das rheinhessische Bahnnetz eingebunden: • Bingen – Ingelheim - Mainz: Rheinstrecke • Mainz / Bingen – Alzey - Worms: Rheinhessenbahn

Kurzbeschreibung	Rheinhessen von allen Seiten und von oben bis unten – nichts weniger verspricht und hält die Hiwwel-Route (Hiwwel = Hügel!). Sie schlägt einen ersten großen Bogen von Bingen über Ingelheim nach Mainz und dann nach Südwesten bis Wörrstadt, um im zweiten Bogen die rheinhessische Schweiz mit Alzey und Worms zu verbinden. Sie nutzt im Rheinhessischen Weinbaugebiet überwiegend landwirtschaftliche Wege. Auf insgesamt 65 km teilt sie sich ihre Strecke mit anderen großen Radwegen in Rheinhessen und bietet auch dadurch einen repräsentativen Querschnitt dieser Fahrradregion.
Die Route im Radwegenetz	Die Hiwwel-Route nutzt viele andere Radstrecken parallel und verbindet daher viele Themenwege und Radrouten miteinander.
Streckencharakter	<p>Wegeführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 116 km Wirtschafts- und Radwege • 45 km innerorts Straßen ohne Radwege • 5,5 km außerorts Straßen ohne Radwege <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 152 km Asphalt oder Beton • 14,5 km wassergebundene Beläge verteilt auf viele kurze Abschnitte
Anforderung	Die gesamte Hiwwelroute ist bestens für alle geeignet, die sich mehrere Tage auf eine Radtour begeben wollen. Sie ist vom Streckenverlauf, der verkehrsfernen Führung und dem Abwechslungsreichtum her auch für sportliche Familien mit selbständig fahrenden Kindern ein erlebnisreiches Tourenangebot vor allem in Verbindung mit Übernachtungen auf Winzerhöfen. Hinsichtlich der Belagsqualität bestehen keine Einschränkungen für Radler mit Kinderanhängern. Allerdings sind dann einige Kräfte an den vielen „Hiwweln“ erforderlich. Dasselbe gilt für sportliche Handbiker. Rennradfahrer kommen optimal auf ihre Kosten, wenn sie ab und zu einplanen, dass manche Betonoberflächen alterungsbedingt Risse und Verkantungen aufweisen, die es zu umfahren gilt.
Streckenübersicht	<p>1. Bingen (Rhein-Nahe-Eck) – Mainz (Hauptbahnhof) 43 km, 230 Höhenmeter auf und 220 ab. Zweigeteilte Startstrecke: Bis Ingelheim in der Nähe des Rheins mit flachem Verlauf auf dem Rhein-Radweg, in der zweiten Hälfte nach Mainz mit zwei deutlichen Anstiegen zur Überwindung der nördlichsten rheinhessischen Hügelstufe.</p>



2. Mainz (Hauptbahnhof) – Wörrstadt (Bahnhof)

37 km, 350 Höhenmeter aufwärts, 250 Hm abwärts.

Zunächst in südlicher, dann in westlicher Richtung führt diese Etappe in die Mitte von Rheinhessen mit weiten Panoramen jeweils am Ende von zwei kräftigen Anstiegen: Zu Beginn weite Blicke über Mainz, die Mainmündung und über Wiesbaden hinaus bis zum Feldberg im Taunus, später nach Osten zum Odenwald und schließlich nach Südwesten über die Rheinhessen-Hügel hinweg zum Massiv des Donnersbergs.

3. Wörrstadt (Bahnhof) – Alzey (Museum Stadtmittel)

40,5 km, 530 Höhenmeter aufwärts, 550 Hm abwärts.

Die „hiwweligste“ und daher anspruchsvollste Etappe der Hiwwel-Route führt ganz nahe an die Rheinhessische Schweiz heran und kostet die Höhen einiger der 1000 „Hiwwel“ Rheinhessens von unten bis oben aus: Zweimal geht's durchs Wiesbachtal, einmal ins Appelbachtal und schließlich hoch über die Wasserscheide zwischen Wiesbach und Selz nach Alzey. Auf der ganzen Strecke säumen Weinberge mit besten Lagen die Wege.

4. Alzey (Museum Ortsmitte) – Worms (Rheinradweg)

46 km, 330 Höhenmeter aufwärts und 430 Hm abwärts.

Auch diese Etappe erklimmt im Süden von Rheinhessen zusammen mit dem Selz- und dem Mühlen-Radweg einige der „Hiwwel“, die aber hier nicht mehr ganz so schroff emporragen. Sie läuft schließlich mit einer „Ausruhstrecke“ im Zellertal entlang der Pfrimm nach Worms aus.

Diagramm

